



Informationsveranstaltung Windenergie im Hardwald

Projektvorstellung Windpark Eppingen

Ina Helfrich · Projektleiterin

31. Januar 2025



Übersicht

01

JUWI

Wofür wir stehen

02

Projektvorstellung

03

Zeitplan

Eine starke Gruppe

Als Teil der MVV gehören wir zu einem der führenden deutschen Energieunternehmen



1.350

Mitarbeiter*innen
weltweit



15

Büros in 8
Ländern weltweit



1200

Windenergieanlagen
realisiert



100

Prozent Tochter
der MVV Energie AG



6.649

Mitarbeiter*innen
weltweit



417

Mio. Euro
Investitionsvolumen



7,2

Mrd. Euro Umsatz
GJ 2022



2035

Klimapositiv mit dem
Mannheimer Modell

Wo sind wir?

Niederlassungen in Deutschland



Hauptsitz

Wörrstadt

LK Alzey-Worms, Rheinland-Pfalz



Regionalbüros

Bochum (Nordrhein-Westfalen)

Ansbach (Bayern)

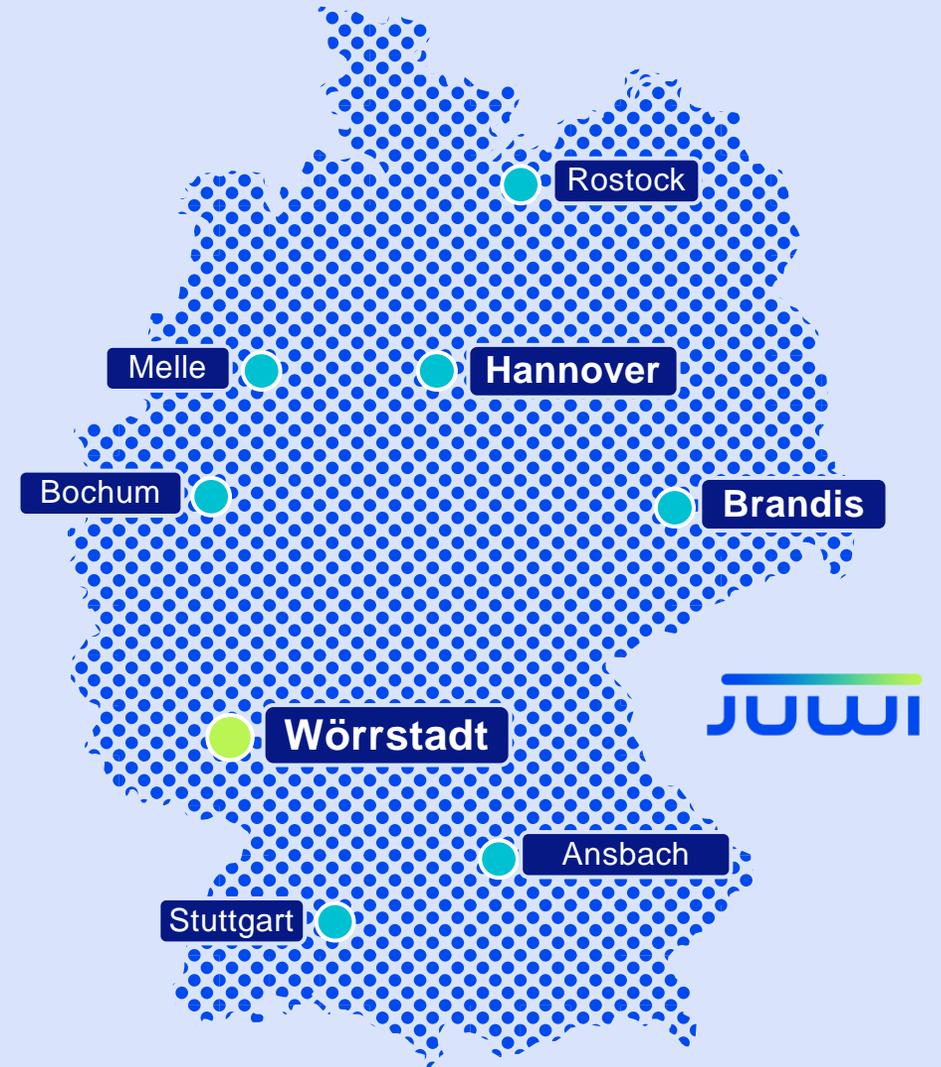
Melle (Niedersachsen)

Stuttgart (Baden-Württemberg)

Rostock (Mecklenburg-Vorpommern)

Brandis (Sachsen)

Hannover (Niedersachsen)



Unsere Wertschöpfungskette

Von der Standortauswahl bis zum Repowering



Standortauswahl &
Flächenakquise



Entwicklung &
Genehmigung



Ausschreibung &
Einspeisetarif



Planung &
Einkauf



Realisierung &
Netzanschluss



Finanzierung &
Vertrieb



Betriebsführung &
Service



Weiterbetrieb &
Repowering



Energiewende im Süden – JUWI in BaWü

Wir wissen, wo der Wind weht – Beispiele aus Baden-Württemberg



Energiewende im Süden – JUWI in BaWü

Wo wir sind, scheint die Sonne



Ahldorf

10,9 MW. IB geplant im
Februar 2025



Heudorf

7,4 MW. IB 2022



Seckach

9,8 MW. IB 2023
Kombiprojekt PV/Speicher



Bremelau

16,5 MW. IB 2022

Wind im Wald

JUWI als Marktführer

- 1.200 Windenergieanlagen realisiert
- Davon 330 Windenergieanlagen im Wald
- Standorte werden in enger Kooperation mit Waldbesitzern und Forstämtern mit dem Fokus der Eingriffsminimierung in die Natur festgelegt



Windpark Roskopf (16,5 MW), Hessen, Inbetriebnahme 2020



Windpark Junge Donau (21 MW), Ba.-Wü., Inbetriebnahme 2023

Übersicht

01

JUWI

Wofür wir stehen

02

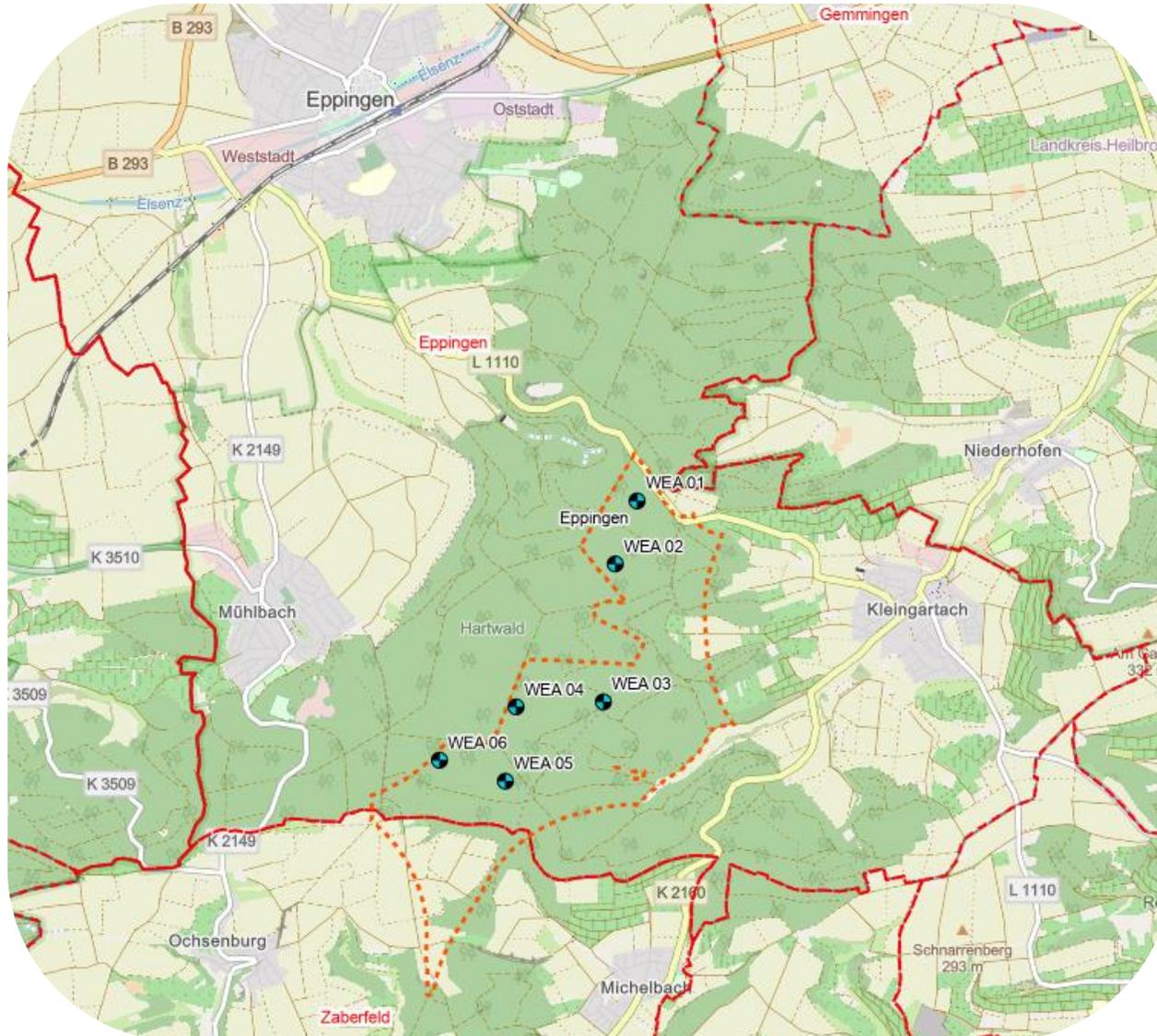
Projektvorstellung

03

Zeitplan

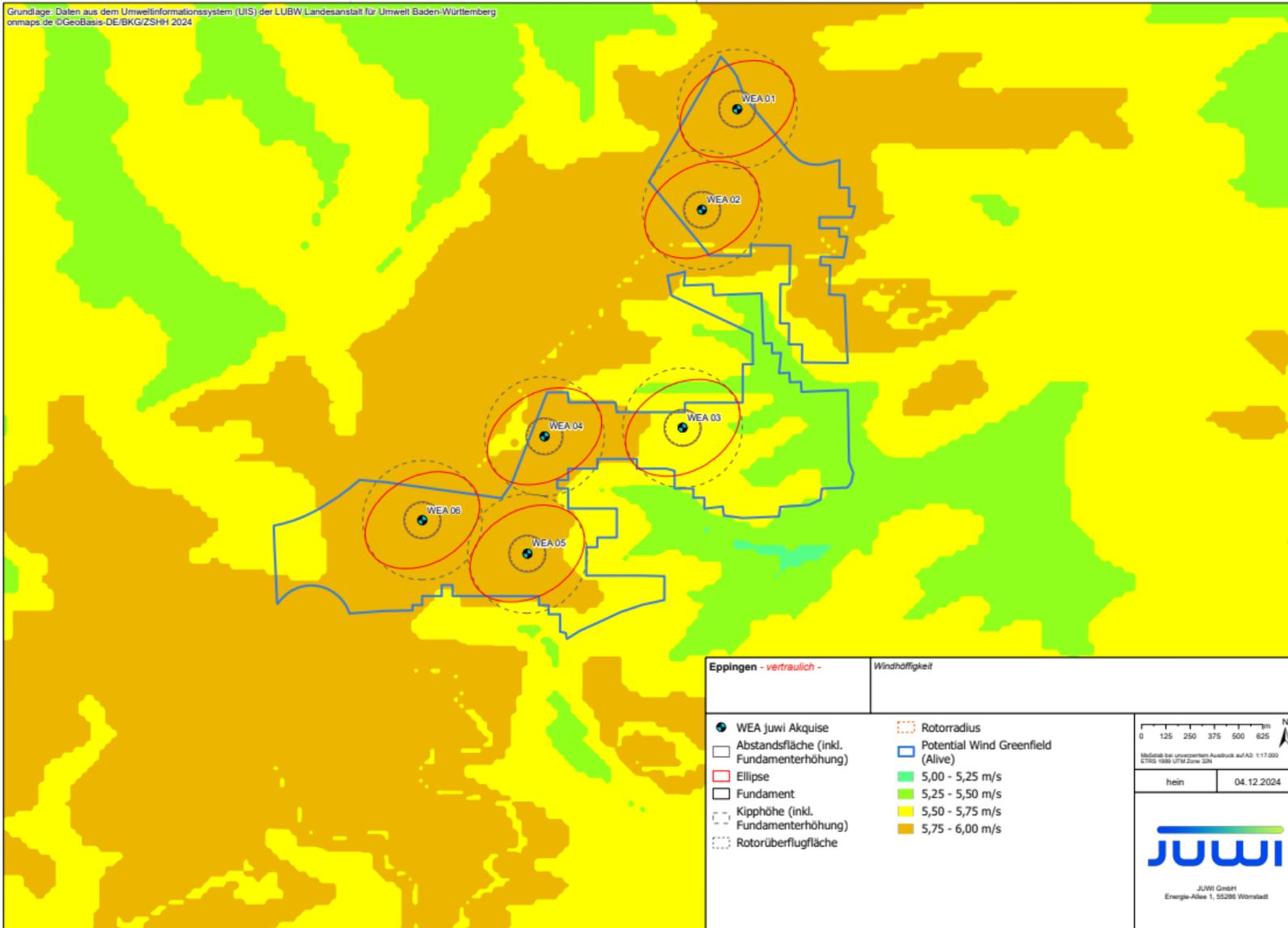
Windpark Eppingen

Übersichtslageplan Projektgebiet



- Lage des Projektgebietes im „Hardwald“, zwischen den Ortsteilen Mühlbach und Kleingartach
- Hardwald: ca. 2.500 ha großes Waldgebiet, Flächen der Stadt Eppingen sind vertraglich gesichert
- Aktuelle Planung: sechs Windenergieanlagen

Windpark Eppingen – Windhöffigkeit

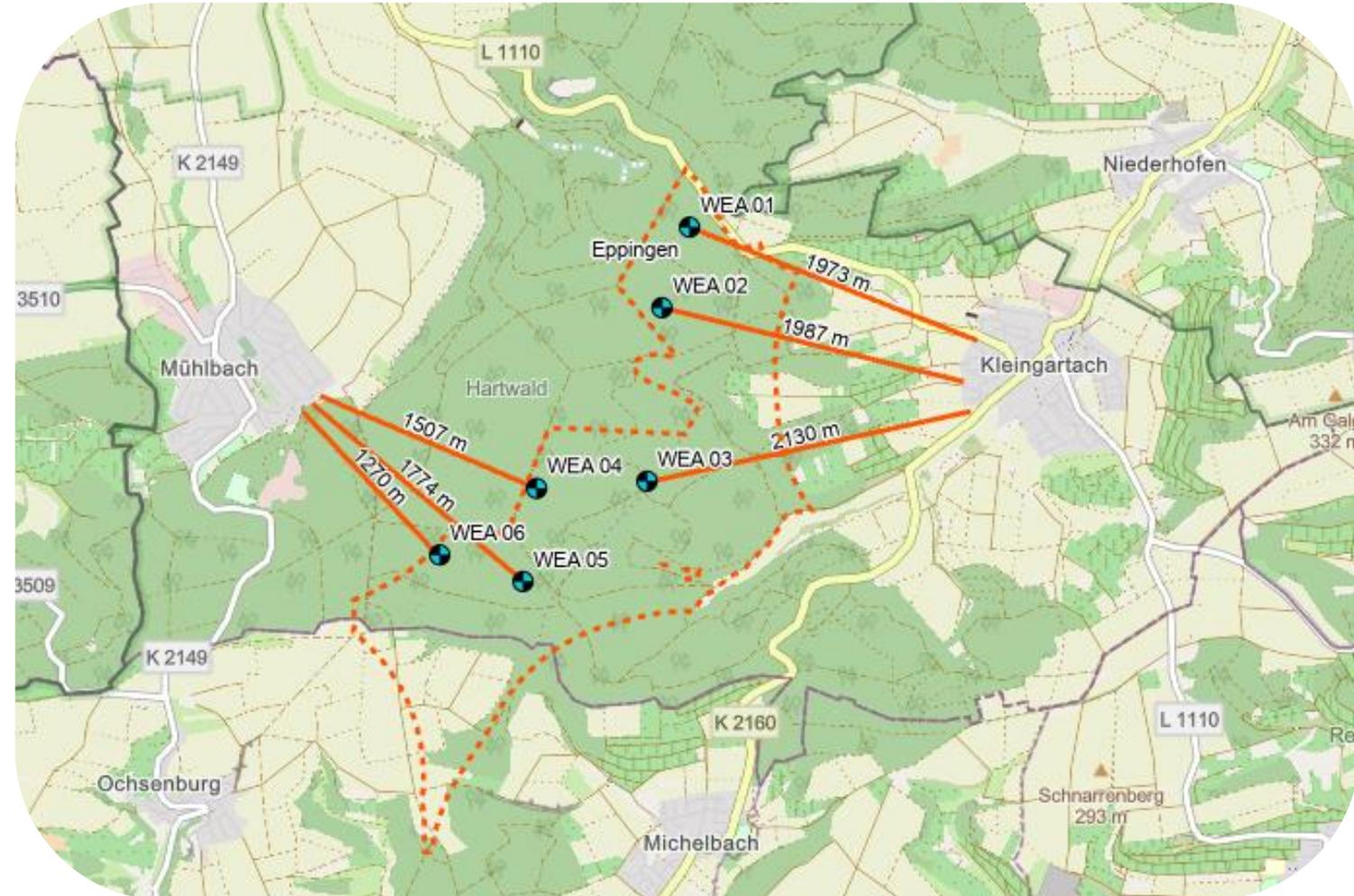


- Mittlere Windgeschwindigkeiten von 5,5 bis 6 m/s (Windatlas BaWü auf 160m)

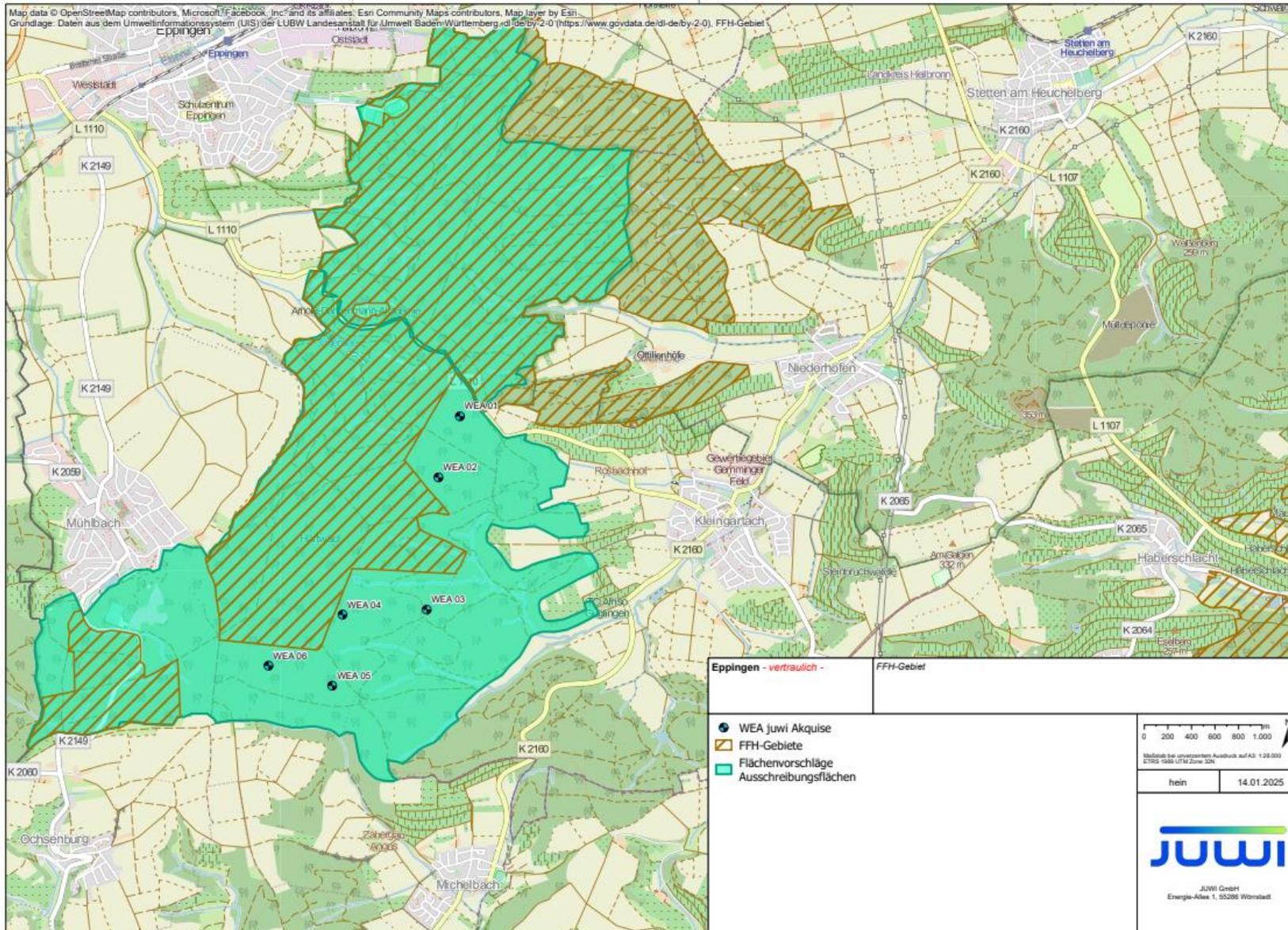
Windpark Eppingen

Siedlungsabstände

- Kleingartach: ca. 1.900 m
 - Mühlbach: ca. 1.300 m
- Mindestabstände zu Siedlungen werden auch im Regionalplanentwurf berücksichtigt (Vorsorgeabstand von 840 m zu geschlossenen Siedlungen)



Projektgebiet Eppingen – Restriktionen



Innerhalb:

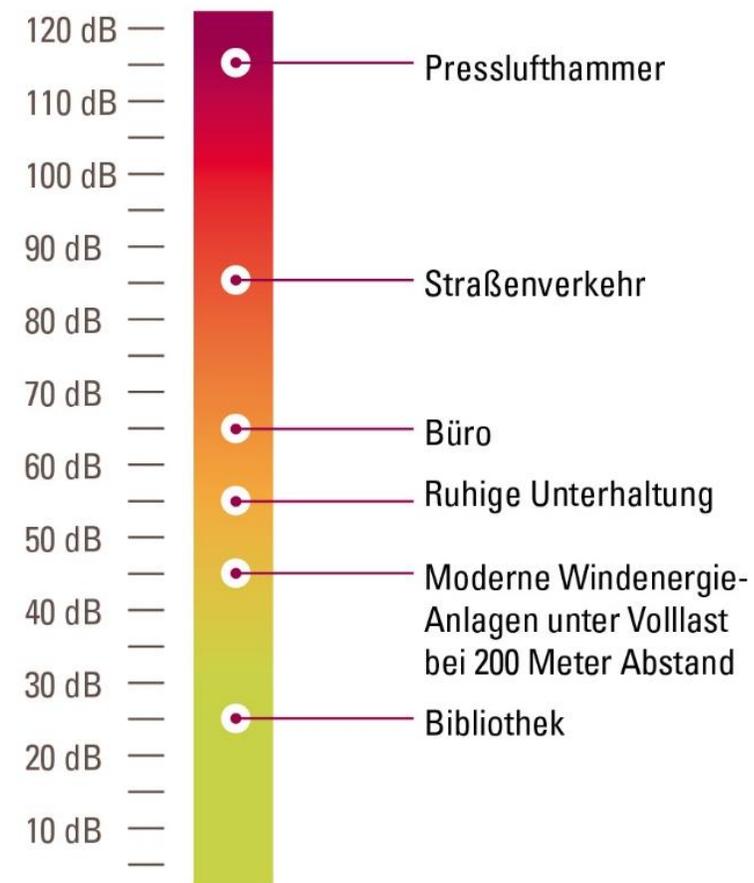
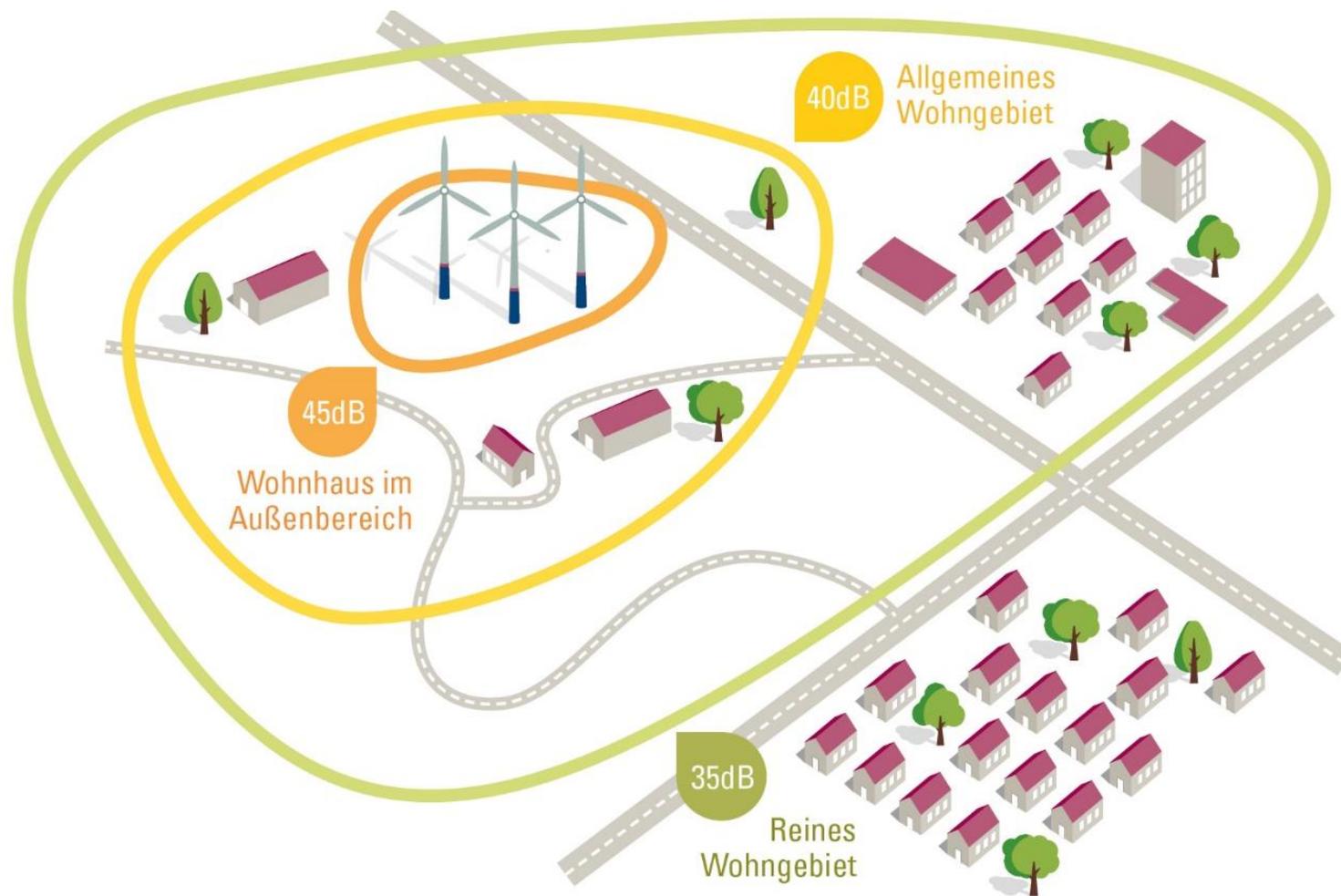
- vereinzelte Kleinbiotope
- Teilweise steile Hänge

Außerhalb:

- FFH-Gebiet „Heuchelberg und östlicher Kraichgau“
- Steinbruch Mühlbach

Schall

Grenzwerte



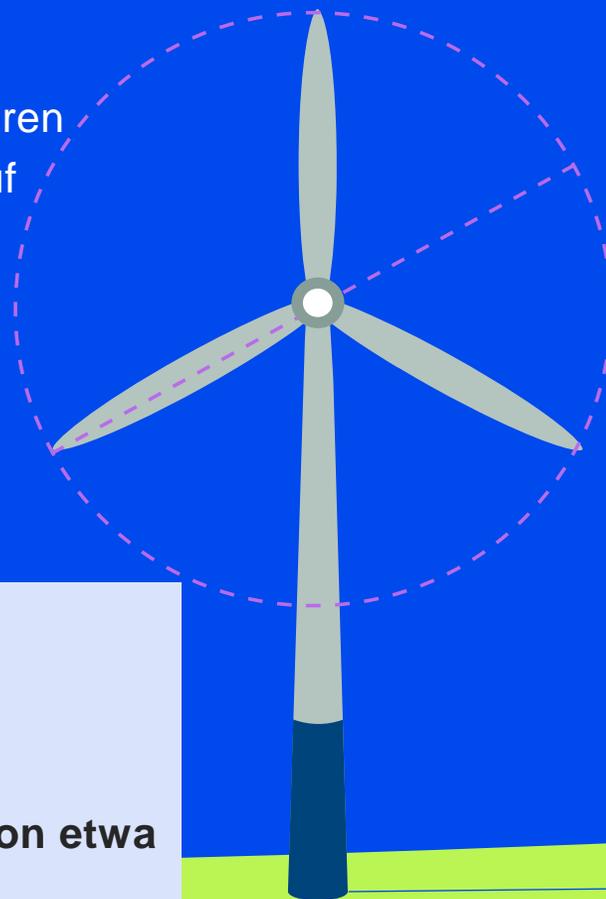
Schatten Grenzwerte

- Grenzwert für Schlagschatten:
 - 30 Minuten am Tag
 - 30 Stunden im Jahr
- Nachweis der Nichtbedenklichkeit durch Gutachten
- Bei Überschreitungen: Abschaltung der Anlagen.



Windenergieanlage

Anzahl: 6 Anlagen
Anlagenhersteller: wird im weiteren Projektverlauf spezifiziert
Nennleistung: ca. 7,5 MW



Nabenhöhe: 200 m
Rotordurchmesser: 180 m
Gesamthöhe: 290 m

**Der Windpark produziert bis zu
107 Mio. kWh**

**Das entspricht dem jährlichen Verbrauch von etwa
40.000 Haushalten**

Herausforderungen beim Transport

- Transportgewichte bis zu 200 Tonnen!
- Bei Steigung + Waldstandorten + kurvigen Ortsdurchfahrten Selbstfahrereinsatz
- Kein Weg ist nach uns schlechter als vorher



Windpark Eppingen

Flächenbedarf einer Windenergieanlage

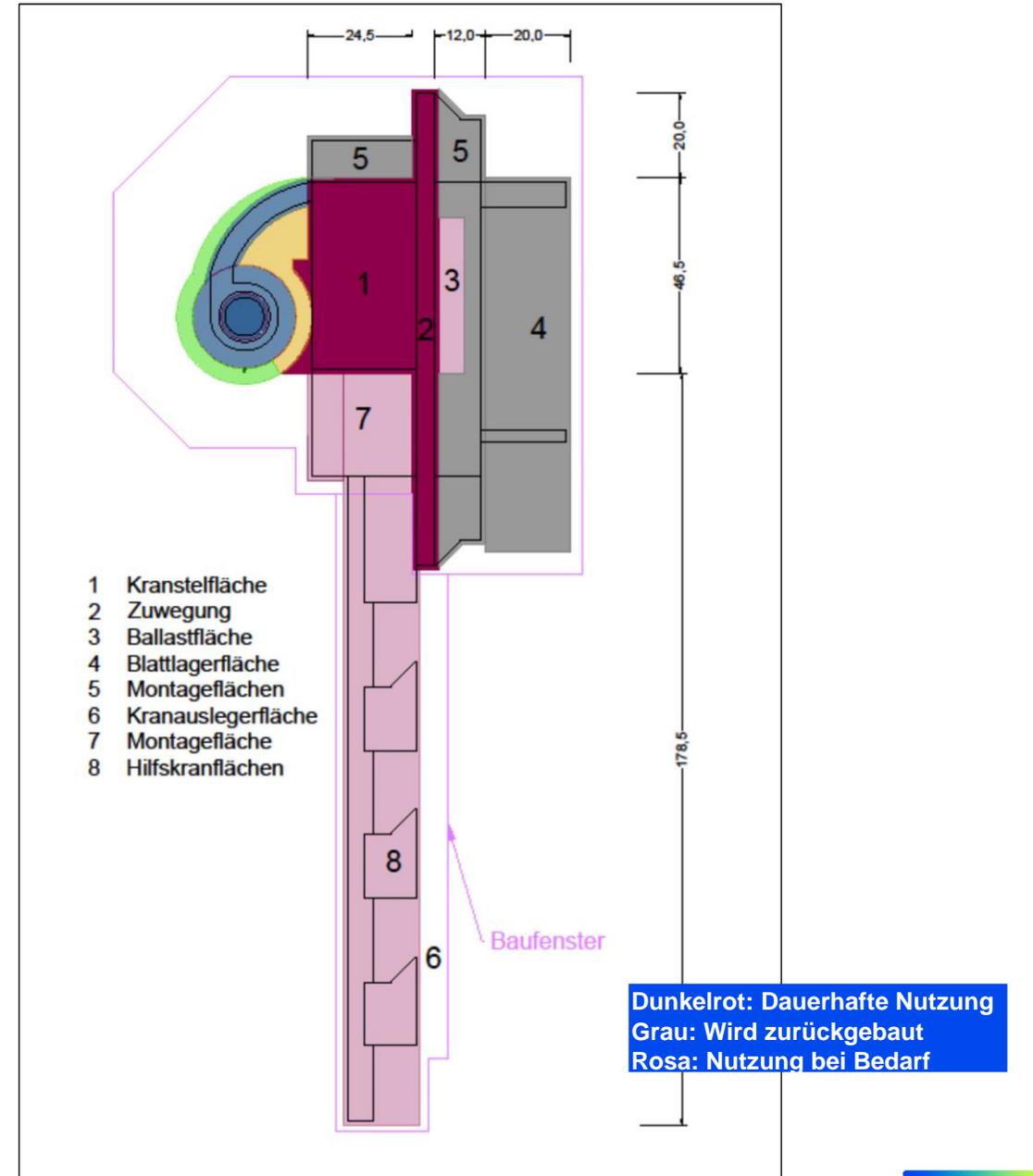
Dauerhafte Nutzung – muss für die Betriebsphase bestehen bleiben

- Fundament (vollversiegelt)
- Kranstellfläche, Zuwegung (dauerhaft teilversiegelt)
- Kranausleger (nicht befestigt, Nutzung bei Bedarf)

Temporäre Nutzung – ausschließlich für die Errichtung der WEA notwendig

- Lagerflächen für Turmteile und Rotorblätter
- Rückbau und ggf. Wiederaufforstung nach der Bauphase

→ Pro WEA werden dauerhaft ca. 0,7 ha benötigt



Windpark Eppingen

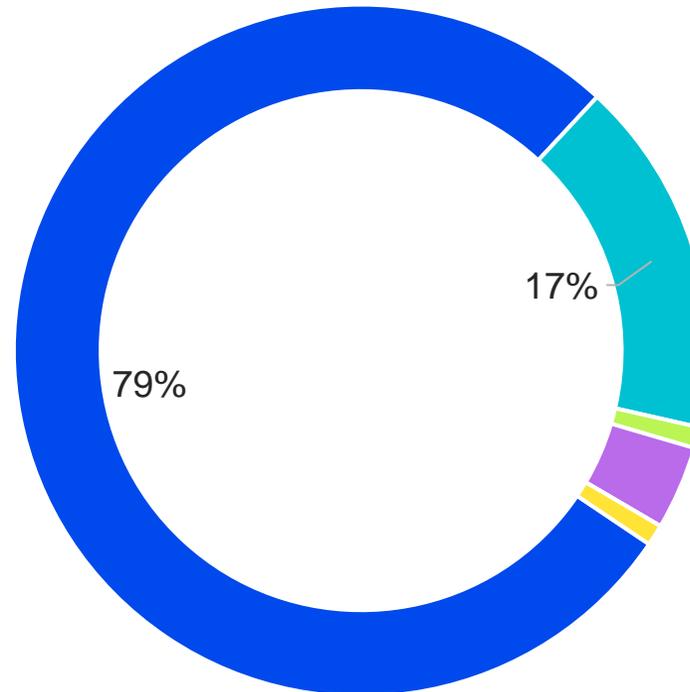
Aufbau einer Windenergieanlage



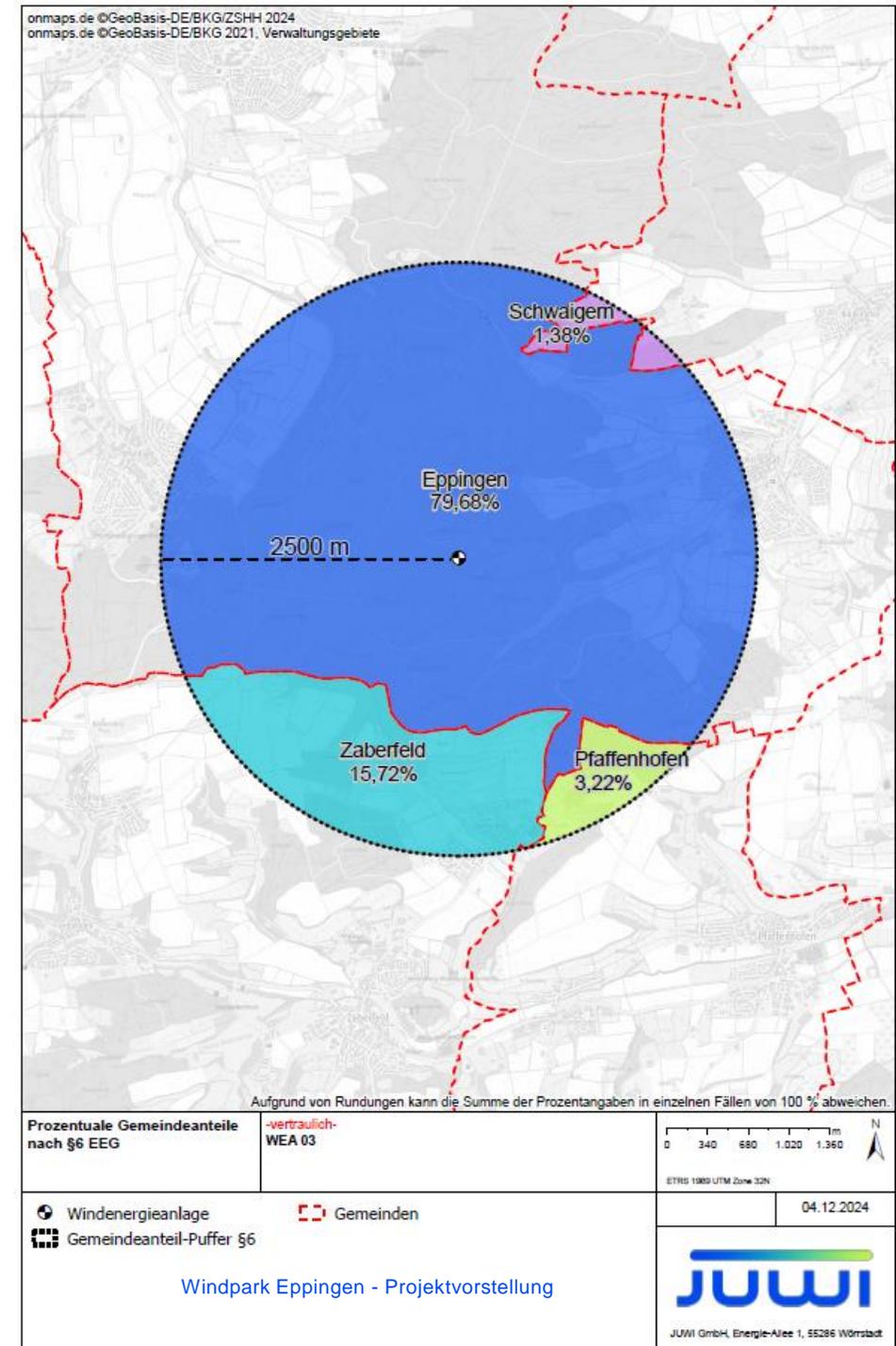
Nutzen für die Stadt Eppingen

Kommunale Beteiligung am Stromertrag

- JUWI beteiligt die Gemeinden mit 0,2 Cent pro produzierter Kilowattstunde für **20 Jahre** Laufzeit (Grundlage: § 6 EEG)
- Summe wird auf alle Kommunen im 2,5 km-Umkreis anteilig ausgeschüttet
- Die Windenergienutzung unterstützt damit die kommunale Daseinsvorsorge (z. B. ermöglicht es Investitionen in ÖPNV, Kita, Vereine, etc.)
- Für Eppingen: Einnahmen von zusätzlich ca. **160.000 €** pro Jahr



■ Eppingen ■ Zaberfeld ■ Pfaffenhofen ■ Schwaigern ■ Gemmingen ■ Sulzfeld



Übersicht

01

JUWI

Wofür wir stehen

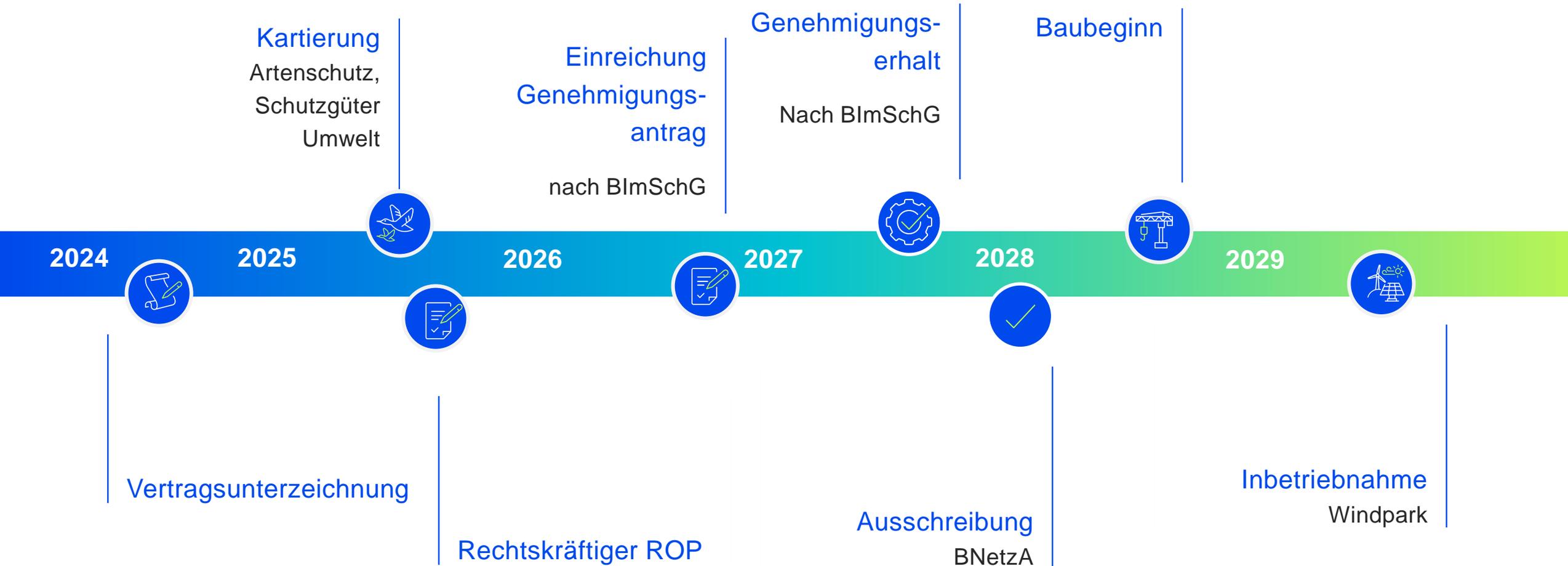
02

Projektvorstellung

03

Zeitplan

Zeitplan Windpark im Hardwald



Weitere Schritte in den nächsten Monaten

- 1 Faunakartierung
- 2 Technische Planung und Studien
- 3 Weitere Gutachten
- 4 Erste Abstimmung mit Genehmigungsbehörde
- 5 Vorbereitung Genehmigungsantrag





Wir freuen uns auf Ihre Fragen!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

JUWI